



UZ

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Universitätszeitung

Organ der

Kreisleitung der SED

25. Oktober 1985

Socialistische
Landesbibliothek
29. 10. 85
Z. gr. 2453

38

Anneliese Pester, 1. Sekretär der FDJ-Bezirksleitung, weilt zu Arbeitsbesuch an FDJ-Kreisorganisation

Jugendfreunde unserer Universität versichern: Wir bewahren uns als Helfer und Kampfreserve der SED

Erfolgreiche Zwischenbilanz im „Ernst-Thälmann-Aufgebot“



(UZ) Zu einem Arbeitsbesuch waren Anneliese Pester, Mitglied des Sekretariats der SED-Bezirksleitung Leipzig und 1. Sekretär der FDJ-Bezirksleitung, sowie weitere Mitglieder des Sekretariats der FDJ-Bezirksleitung, am Freitag, dem 18. Oktober, an der KMU.

Der Besuch des Sekretariats der FDJ-Bezirksleitung stand ganz im Zeichen der weiteren Vorbereitung des XI. Parteitages der SED und der zielgerichteten Auswertung der Beschlüsse der Tagung der SED und des XII. Parteitages der FDJ. Anlässlich des Arbeitsbesuches wurde eine Zwischenbilanz der bisher im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“ erreichten Ergebnisse der Jugendfreunde der FDJ-Kreisorganisation KMU gezogen. Der Arbeitstag diente ebenfalls dazu, die Aufgaben und weiteren Zielestellungen der Verbandsarbeit an der KMU in Vorbereitung des XI. Parteitages abzustimmen sowie Festlegungen zur nach besseren Wahrnehmung der Verantwortung der FDJ-Kreisorganisation KMU in der FDJ-Kreisorganisation zu treffen.

Zum Auftakt des Arbeitsbesuches trafen sich die Sekretariate der FDJ-Bezirksleitung und der FDJ-Kreisleitung zu einer gemeinsamen Sitzung. In deren Verlauf berichtete der 1. Sekretär der FDJ-KL, Gabriele Weiß, über die von den Jugendfreunden der Kreisorganisation im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“ erreichten Ergebnisse. Dr. Hans-Georg Heilmann, 2. Sekretär, gab einen Überblick über die politisch-ideologische Situation an der FDJ-Kreisorganisation zu Beginn des Studienjahrs 1985/86.

Über den Verlauf der diesjährigen FDJ-Verbandswahlen und über Voraussetzungen der Gestaltung der FDJ-Verbandsarbeit in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED berichteten die FDJ-Sekretäre der GO Mathematik, Dr. Reinhard Schuster, und TAS, Dr. Kerstin Steinberg.

Am Nachmittag wurde der Ar-

beitsbesuch in FDJ-Grundorganisationen fortgesetzt. Drei Delegationsgruppen berieten gemeinsam mit Jugendfreunden der GO Chemie, Tierproduktion und Veterinärmedizin und Marxistisch-Leninistische Philosophie. Im Mittelpunkt standen dabei die Vorbereitung der jeweiligen GO, die erreichten Ergebnisse im Ernst-Thälmann-Aufgebot, das Forschungsprofil und Forschungsaufgaben der Sektionen sowie die Zusammenarbeit und Wirksamkeit im Territorium.

Nach Beendigung der Besuche in den Grundorganisationen fand ein gemeinsames Treffen von Genossen des Sekretariats der SED-Kreisleitung KMU, Vertretern der staatlichen Leitung der Universität mit dem Sekretariaten der FDJ-Bezirksleitung und der FDJ-Kreisleitung statt.

Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL KMU, eröffnete die gemeinsame Auswertung des Arbeitsbesuches. Dabei brachte er zum Ausdruck, daß sich die Jugendfreunde der FDJ-Kreisorganisation KMU tugendhaft als Helfer und Kampfreserve der Partei bewährt.

Die Zielstellung des Arbeitsbesuches wurde in vollem Umfang erfüllt, sagte Anneliese Pester. Es wurde gründlich und konkret vorbereitet, so daß wir uns ein genaues Bild von den Leistungen und weiteren Vorhaben der FDJ-Kreisorganisation KMU im Ernst-Thälmann-Aufgebot machen konnten. Für die Bewältigung der umfangreichen Aufgaben wünschte Anneliese Pester viel Erfolg.

(Lesen Sie Seite 4)



Während der gemeinsamen Beratung der Sekretariate der SED-Kreisleitung sowie der FDJ-Bezirksleitung und der FDJ-Kreisleitung.

Foto: MULLER

Mit den Parteidienstwahlen weiterer Zuwachs an Kampfkraft

Genossen an der Spitze ihrer Kollektive im Kampf um Erfüllung der Planaufgaben

Berichtswahlversammlung der Parteigruppe Betriebstechnik Stadtmitte, GO Planung und Ökonomie: Höhere Aufgaben in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED

Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Frage: „Wie können wir unserer Vorbildwirkung in den Arbeitskollektiven noch besser gerecht werden?“ Der Rechenschaftsbericht der Parteigruppe Betriebstechnik Stadtmitte, SED-Grundorganisation Planung und Ökonomie, enthielt dafür die richtigen Ausgangspunkte. In ihm sprach Parteigruppenorganisator Reinhart Weiß jeden einzelnen Genossen konkret an – eine Herangehensweise, die sich als fruchtbringend für den weiteren Verlauf der Berichtswahlversammlung erwies.

Als Gäste kamen die Genossen Dr. Werner Lehmann, Mitglied des Sekretariats der SED-Kreisleitung und Vorsitzender des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, sowie Dr. Klaus Dietze, Sekretär der SED-Grundorganisation Planung und Ökonomie, begrüßt.

Die Parteigruppe zog eine positive Bilanz ihrer bisher geleisteten Arbeit. Die staatliche Planerstellung und Plantreue würden als gut eingeschätzt. Bewährt hat sich die Parteikontrolle bestimmter Schwerpunktobjekte, so zum Beispiel der Komplexen Rekonstruktion der Kali-Mensa.

Wissenschaft muß ihre Verantwortung für Weltfrieden wahrnehmen

Rector Prof. Dr. Lothar Rathmann zum Mitglied des Präsidiums der IAU gewählt

(UZ) Auf der VIII. Generalversammlung der Internationalen Association of Universities (IAU) in Los Angeles (USA), auf der 435 Rektoren sowie Vertreter von 45 internationalen Organisationen im Plenum und in 3 Arbeitskreisen zum Themenkomplex „Die internationale Verantwortung der Universitäten in der künftigen Welt“ diskutierten, wurde Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann zum Mitglied des Präsidiums der IAU gewählt.

Die IAU, eine internationale nichtstaatliche Organisation, zählt 817 Universitäten aus 120 Ländern zu ihren Mitgliedern. Die DDR ist mit 12 Universitäten in der IAU vertreten. Die IAU führt sich die internationale Wissenschaftskooperation im weltweiten Maßstab verpflichtet und hat für diesen Zweck verschiedene Gremien und Arbeitsformen geschaffen. Sie fördert die Verarbeitung von internationalen Fachseminaren und die Herausgabe von Publikationen. Wichtigstes und zugleich repräsentativstes Forum der IAU ist die Generalkonferenz, die aller fünf Jahre einberufen wird.

In seinen Ausführungen auf der Plenarsitzung der VIII. Generalkonferenz lenkte Prof. Dr. Rathmann, der die DDR-Delegation leitete, ebenso wie die Vertreter der UdSSR und anderer sozialistischer Staaten sowie zahlreiche Rektoren aus Entwicklungsländern, die Aufmerksamkeit des Auditoriums auf die zentrale Verantwortung der Wissenschaft bei der Bewahrung und Festigung des Weltfriedens. Gleichzeitig warnte er mit einer Politik der Konfrontation, Blockade und Diskriminierung nicht zu vereinbaren.



Als eine wesentliche Voraussetzung für einen weiteren Leistungsanstieg in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED boten die Genossen eine verstärkte politisch-ideologische Arbeit in den Kollektiven. Grundlage dafür ist wiederum die ständige Erhöhung der Ausstattungskraft aller Genossen. Weitere Fortschritte sollen ebenfalls erreicht werden in der Kandidatenengewinnung. In ihrer Entschließung haben die Parteigruppe auch die Gründung einer weiteren Jugendbrigade Sanitätskunde und die Aufnahme des Kampfes um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ der Brigaden Herzungstechnik festgehalten.

Genosse Eckhard Weiß wurde auf Grund seiner guten politischen Führungsfähigkeit und seiner hohen fachlichen Leistungen einstimmig als Parteigruppenorganisator wiedergewählt.

Würde eines Ehrendoktors verliehen:



Rektor Prof. Dr. Lothar Rathmann überreicht Prof. Dr. Wolfgang Schirmer die Urkunde über die Ehrenpromotion.
Foto: HFBS/Witniewsky

Anerkennung für herausragende Leistungen in der Wissenschaft und als Lehrer an Hochschulen

Prof. Dr. Wolfgang Schirmer erhielt den Doktor honoris causa

(P) Die Würde eines Ehrendoktors der Naturwissenschaften verliehene die Karl-Marx-Universität am 16. Oktober dem Chemiker Prof. Dr. nat. habil. Wolfgang Schirmer.

Die Ehrung nahm Rector Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann in Anwesenheit von Prof. Dr. sc. Michael Düsterwald, Sekretär für Wissenschaft und Kultur der SED-Kreisleitung, und weiteren Gästen vor.

Prof. Schirmer ist stellvertretender Leiter des Forschungsbereiches Chemie am Zentralinstitut für physikalische Chemie der Akademie der Wissenschaften der DDR in Berlin.

Die Karl-Marx-Universität begründete diese hohe Ehrung mit den umfassenden wissenschaftlichen Ergebnissen auf dem Gebiet der Sorptions- und Zelltherapieforschung, die Prof. Schirmer erbracht hat. In der Ehrendoktorwürde liegt eine Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen beim Auf- und Ausbau der chemischen industriellen Basis in der DDR und seines maßgeblichen Beitrages zur Entwicklung des Wissenschaftsbereichs Physikalische Chemie.

Große Verdienste erwarb sich Prof. Schirmer auch als Hochschullehrer und bei der Heranbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Aktivtagung der GST-Kreisorganisation

Mitglieder der GST leisten Beitrag zum XI. Parteitag

Dr. Gerhard Zelnicek zum neuen Vorsitzenden gewählt

(UZ-Korr.) Traditionsgemäß trat am 16. Oktober die Aktivtagung der GST-Kreisorganisation an der Karl-Marx-Universität zusammen. Nach einem überaus erfolgreichen Wehrsportjahr 1984/85 wurden in Anwesenheit des 2. Sekretärs der SED-Kreisleitung, Dr. Siegfried Thale, und des Stellvertreters des Vorsitzenden des Bezirksvorstandes der GST, Herbert Romann, die weiteren Vorhaben der GST-Mitglieder unserer Universität in der „GST-Initiative XI. Parteitag der SED“ beraten. Breites Raum nahm dabei die Führung des Wehrsports ein.

Ausgehend von den Erfolgen insbesondere während der DDR-Wehrsportakademie 1985 in Halle, wo Kameraden der Kreisorganisation allein nicht Spartenkader



siegen und DDR-Meisterschaften erringen konnten, gilt die Orientierung, das gegenwärtig hohe Leistungspotenzial unserer Wehrsportler in weitere Wettkampferfolge in der DDR- und Bezirksspitze umzusetzen. Unabdingbare Voraussetzung dafür ist nach wie vor ein entschieden größerer Umfang an massensportlichen Veranstaltungen im Rahmen der GST an unserer Universität, was mit einem weiteren Mitgliederzuwachs verknüpft werden muß. Dies entspricht auch dem Inhalt des Kampfauftrages, welcher der Kreisorganisation durch die Bezirksdelegiertenkonferenz der GST 1985 übertragen wurde.

Die politisch-ideologische Arbeit wollen die GST-Mitglieder der KMU als Motor des Leistungsaufstiegs und zur Entwicklung des Wehrbewußtseins eindeutig in den Dienst der Vorbereitung des XI. Parteitages stellen. Erstmals wurde in diesem Zusammenhang die Durchführung einer massenpolitischen Konferenz der GST-Kreisorganisation zur sofortigen Umsetzung der Ergebnisse des XI. Parteitages der SED in konkrete wehrpolitische und wehrsportliche Schritte der GST-Arbeit als eines der wichtigsten Vorhaben 1986 öffentlich bekannt gemacht.

Insgesamt, so wurde festgehalten, soll die politische Ausstrahlung der GST an der KMU wie im Rahmen der Bezirksorganisation verstärkt werden.

Vor der Tagung des Aktivs fand eine Kreisvorstandssitzung statt. Der Vorsitz entband den Genossen Rolf Rahrig, der aus gesundheitlichen Gründen aus seiner Funktion ausschied, von seinen Pflichten als Vorsitzender. In herzlichen Worten wurde ihm Dank für sein Jahrzehntiges Wirken in der GST an unserer Universität ausgesprochen. Im Anschluß wählte der Vorstand den Genossen Dr. Gerhard Zelnicek zu seinem neuen Vorsitzenden (Seite 3).

Heute:



Berichte vom weiteren Verlauf der Parteidienstwahlen



Annemarie Pester zu Arbeitsbesuch an FDJ-Kreisorganisation



Zum Thema 2 der Zirkel im Parteilehrjahr



Zwei Leidenschaften bestimmen sein Leben